



Viele Besucher waren zur Schnäppchenjagd gekommen

Fotos: Olthoff

Das beste Geschäft bereits morgens um sechs

VTS und Händler mit Hökermarkt äußerst zufrieden

Rotenburg (fo). Ausverkauft! „Wir Veranstalter und die Händler sind super zufrieden“, sagte Jochen Witt vom

sionellen Händlern und Privatani-
biatern.

„Wir verkaufen alles und es geht auch alles“, freuten sich die Rotenburgerin Andrea Haase und Anja Lehmann aus Taaken über den Kundenandrang. „Die Menschen sind freundlich und man kommt schnell ins Gespräch.“

Das beste Geschäft hat Peter Mützel bereits morgens um sechs Uhr getätigt. „Dann machen die Profis ihre Runde über den Hökermarkt“, berichtete der ehemalige Jugendwart des Tus Rotenburg, der neben allem möglichen Krimskrams vor allem Geschirr und Glaswaren im Angebot hatte. „Sie haben uns schon beim Auspacken über die Schulter geschaut.“ Besonders Stücke aus den 50er Jahren, die aus dem Nachlass der Schwiegermutter Mützels stammten, fanden bei den Händlern großen Anklang. Die Rotenburger Schülerinnen Enrica Heeßel und Jana Exner (beide 13) hatten vor allem Bücher und Hörspiel-Cassetten erfolgreich verkauft und freuen sich schon auf den nächsten Hökermarkt.

Dazu wurden Kaffee und Kaltgetränke serviert. „Mit dem Erlös unterstützen wir die Arbeit in unserer Beratungsstelle“, sagte die zweite Vorsitzende Ruth Stieber.

Bis zum frühen Nachmittag riss der Besucherstrom nicht ab. Mit munteren Weisen luden die Roten Funken aus Ostervesede, die Trachtenkapelle Elters aus der Rhön und T.T.M Simson aus Holland die Vorüberziehenden zum Verweilen ein.

FOTOGALERIE



im Internet

www.rotenburger-rundschau.de

Verein für Touristik und Stadtwerbung (VTS) zum Verkauf des Hökermarkts. Bei strahlendem Sonnenschein und hochsommerlichen Temperaturen strömten Menschen aus nah und fern in Rotenburgs Innenstadt. 350 Aussteller hatten sich angemeldet. Damit wurde das Kontingent an Standplätzen, das der VTS angeboten hatte, voll ausgeschöpft.

Auf dem Basar, auf dem Waren aller Art in der Großen Straße zwischen Pferde- und Neuem Markt, Goethestraße, Kirchstraße und Zwischen den Wassern angeboten wurden, wurde eifrig gestöbert, begutachtet, gefeilscht, getrödeln und geklönt. Ein Erfolgsrezept ist der Mix aus profes-



Auch für Musik wurde gesorgt

Auch das Café des Vereins Wildwasser im Vorgarten der Superintendentur war gut besucht. Die selbstgebackenen Kuchen, die von Mitgliedern und Privatleuten gespendet wurden, kamen bei den Gästen gut an.

*Rotenburger
Rundschau
17.2010*